

Im Anschluss an die letzte Runde fand die **Verleihung des »Qualitäts-siegels Kinder und Jugendschach«** durch Thorsten Haber, 2. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend, statt.



Christoph Pfrommer,  
Vorsitzender der KSF 1853



Thorsten Haber,  
2. Vorsitzender der DSJ



Als Rahmenprogramm wurde dann noch ein Blitzturnier veranstaltet. Sieger wurde der Christoph Pfrommer (1. Vorsitzender KSF), gefolgt von Clemens Werner, ebenfalls KSF und Betreuer des Kant-Gymnasiums. Auf Platz drei landete Stefan Glasewald, Betreuer der Mädchen aus Dresden. Zusätzlich gab es viele Rating- und Sonderpreise. Die **Meisterschaft** wurde in der 7. Runde im Fernduell entschieden. Während Trier gegen Bad Hersfeld spielte, trat Bad Mergentheim gegen das Kant-Gymnasium Karlsruhe an. Hamburg spielte gegen Düsseldorf und Aschaffenburg gegen Gadebusch.

#### Bericht Sonntag

Die letzte Runde versprach sehr spannend zu werden. Nach 90 Minuten war der erste Kampf beendet. Das Gymnasium Altenholz gewann gegen die Oberschule am Barkhof aus Bremen und hatte damit 7 Mannschaftspunkte auf dem Konto. Dann ging es Schlag auf Schlag. Meuselwitz gewann gegen Völklingen und Berlin gegen Hennigsdorf. An Tisch sechs teilten sich das Ludwigsgymnasium aus Köthen und das Goethe-Gymnasium aus Karlsruhe die Mannschaftspunkte. Auch an Tisch 3 endete der Kampf zwischen Hamburg und Düsseldorf 2:2. Damit hatten die Hamburgerinnen 10 Mannschaftspunkte sicher und gute Chancen

einen Siegerpokal zu erhalten. Kurz danach gewann Aschaffenburg gegen das Gymnasium Gadebusch und kam so, wie das Humboldt-Gymnasium aus Düsseldorf auch, auf 8 Mannschaftspunkte.

An den vorderen Tischen ging es aber noch um die Meisterschaft. Bad Mergentheim gewann gegen das Kant-Gymnasium Karlsruhe mit 3½:½. An Tisch 1 wurde bis zum Schluss gekämpft und am Ende waren die Mädchen aus Bad Homburg die Glücklichen, denn sie konnten gegen Trier 3:1 gewinnen. Damit war auch klar, die neuen Deutschen Meisterinnen kommen aus Württemberg. Für Arinna Riegel, Elena Brunkardt, Fatima Youness, Nadine Weiß und Misa Nguyen vom Deutschordnen Gymnasium aus Bad Mergentheim war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Schulschachmeisterschaft und wir werden wohl auch in den nächsten Jahren noch viel von dem jungen Team hören. Die Siegerehrung begann dann früher als geplant. Hierbei gab es nicht nur Pokale und Urkunden für alle Teilnehmerinnen, sondern auch Sonderpreise für das Ersatzspielerinnenturnier, das Tandem-Turnier und die beliebten Brettpreise. Diese gingen an Fatima Youness (7/7), Kira Bach (6/7), Jessica Meyer (6/7), Margarita Zhuk (6/7), Jana Krein (5½/7), Sindy Kail (5½/7), Alina Damrich (5½/7), Alexandra Weber (5½/7), Mai Chi Nguyen (5½/7), Tami Oschlies (5/5) Kathrin Mertes (5/6), Vivien Leinemann (5/7) und Jessica Schäfer (5/7). Zum Schluss wurden die Siegerpokale im Mannschaftsturnier verliehen. Wegen der etwas besseren Buchholzwertung belegten die Mädchen der Maria-Ward-Schule aus Aschaffenburg den 5. Platz vor dem Humboldt-Gymnasium aus Düsseldorf. Platz 4 ging an das Charlotte-Paulsen-Gymnasium, mit 10 Mannschafts- und 16 Brett-punkten. Ebenfalls 10 Mannschaftspunkte aber einen Brett-punkt mehr er-spielte sich die Konrad-Duden-Schule aus Bad Hersfeld und belegte damit Platz 3. Deutscher Vizemeister wurde das Auguste-Viktoria-Gymnasium aus Trier mit 11 Mannschafts- und 21 Brett-punkten. Mit nur einer Niederlage kam das Deutschorden Gymnasium aus Bad Mergentheim auf 12 Mannschaftspunkte sowie 20½ Brett-punkte und durfte damit den goldenen Meisterpokal entgegennehmen.

#### Deutschorden Gymnasium Bad Mergentheim

Arinna Riegel  
Elena Brunkardt  
Fatima Youness  
Nadine Weiß  
Nguyen, Misa  
(nicht auf dem Bild)



#### Auguste-Viktoria- Gymnasium Trier

Jana Krein  
Kira Bach  
Kim, Yu-Mi  
Kathrin Mertes  
Kim, Yun-Mi



#### Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld

Imke, Hofmann  
Luisa Bolender  
Jessica Schäfer  
Nguyen, Mai Chi

